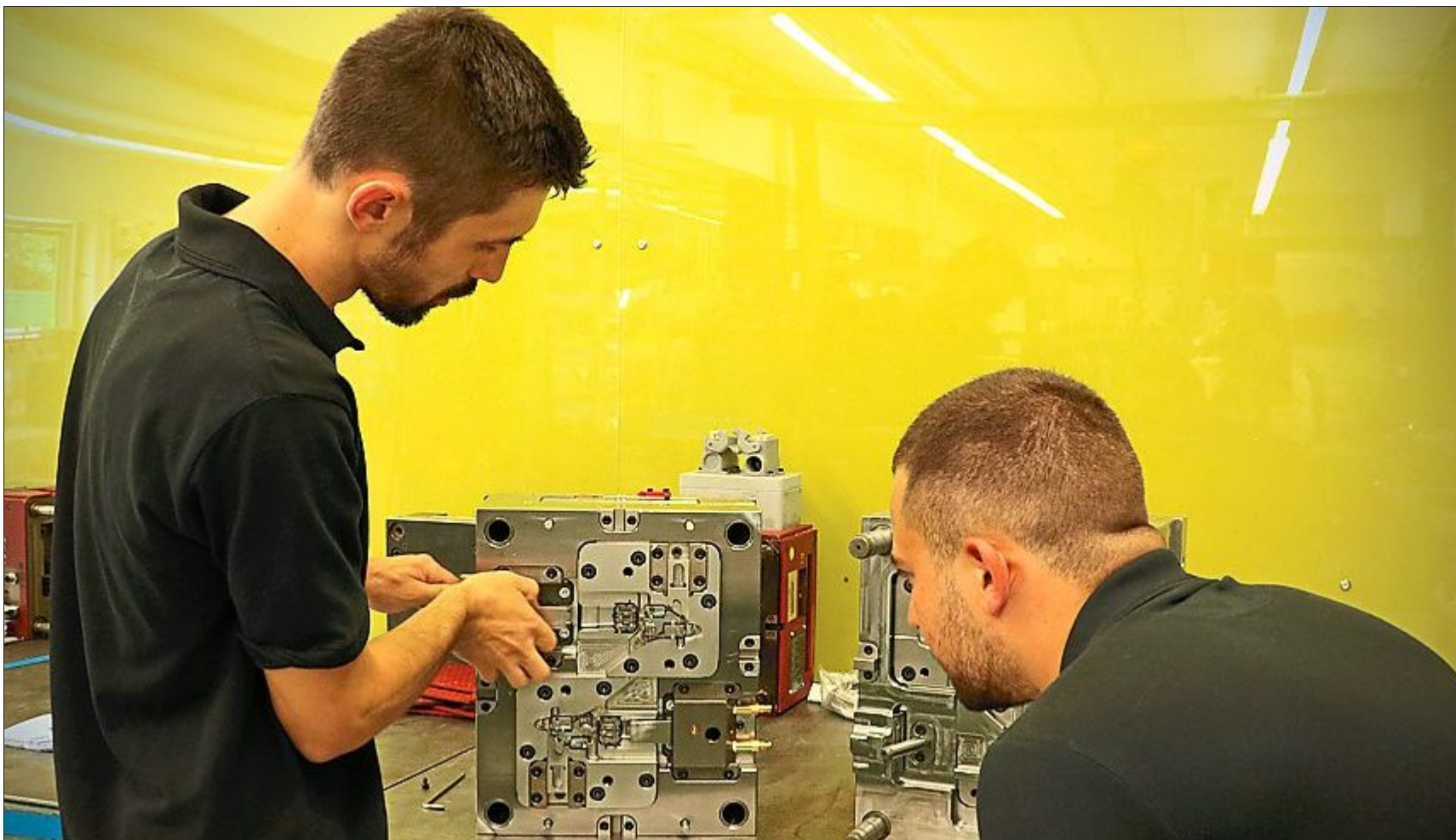




Ausbilder David Kapp (rechts) weist Azubi Marco Kolaric im Werkzeugbau an. Seit 2018 unterhält die Huonker GmbH eine Bildungspartnerschaft mit den St. Ursula-Schulen in Villingen. Fotos: Huonker

Stadtbezirke

MÜHLHAUSEN

■ **Der Bauernmarkt** findet heute von 14 bis 17 Uhr auf der Wendeplatte beim Bauernmuseum statt.

PFAFFENWEILER

■ **Einen Obst- und Gemüsemarkt** gibt es heute, 14 bis 19 Uhr, Friedhofsparkplatz.

WEILERSBACH

■ **Eine Altmetallsammlung** organisiert die Jugendabteilung des FC am Samstag, 20. Juni. Ab 9 Uhr sind die Sammelfahrzeuge unterwegs.

Polizei beanstandet getuntes Auto

VS-Villingen. Die Polizei kontrollierte am Donnerstag gegen 11 Uhr in der Großherzog-Karl-Straße in Villingen einen BMW 325, der durch ein tiefer gelegtes Fahrwerk auffiel. Bei der genaueren Überprüfung stellten die Beamten fest, dass die 22-jährige Fahrerin ein nicht serienmäßiges Gewindefahrwerk in ihrem Auto verbaut hatte. Da die junge Frau hierfür keinen Zulässigkeitsnachweis vorweisen konnte, muss sie mit einer Anzeige wegen eines Erlöschens der Betriebserlaubnis rechnen, so die Polizei.

DRK sammelt Altkleider ein

VS-Tannheim (wz). Am Samstag findet in Tannheim eine außerplanmäßige Altkleidersammlung durch das Tannheimer Rote Kreuz statt. Zusammen mit dem DRK aus Vöhrenbach und Furtwangen konnte diese Abholung organisiert werden. Gesammelt werden noch tragbare Kleidung und Schuhe; nicht gebraucht werden können Teppiche, Matratzen und Vorhänge. Verschmutzte Kleidung sowie zerschlissene Schuhe gehören in den Hausmüll.

Ob den Gärten rollt der Bagger

VS-Obereschach. Ab Mittwoch, 24. Juni, rollt in Obereschach in der Straße Ob den Gärten der Bagger. Die Baumaßnahme umfasst den Vollausbau und Kanalneubau von circa 60 Metern. Die Arbeiten werden voraussichtlich drei Monate andauern und bis Ende September abgeschlossen sein, teilt die Stadtverwaltung mit. Während der Baumaßnahme wird der Baustellenbereich für den Kraftfahrzeug- und Fußgängerverkehr gesperrt.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
 Rettungsdienst: 112
Malteser: 07721/2 22 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117*
Zahnärztlicher Notdienst: 01803/22 25 55 65*
Notarzt: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40
Krankentransport: 1 92 22
Notruf Tier-Ambulanz: 07732/94 11 64 (24 Stunden, Mobil: 0160/5 18 77 15)
Gas (Tuningen): 07721/40 50 44 44
Strom, Gas, Wasser: 07721/40 50 44 44
Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis: 116 117* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, am Freitag von 18 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

APOTHEKEN
Heldmann's Apotheke City-Rondell Schwenningen: Kronenstr. 21, 07720/3 20 58

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Huonker verschiebt sein Jubiläum

Unternehmen | Produkte der Marbacher Firma übernehmen hilfreiche Funktionen im Alltag

Es hätte ein rauschendes Fest zum 50-jährigen Bestehen werden sollen. Das Coronavirus hat der Firma Huonker GmbH in Marbach allerdings einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Gefei-ert werden soll trotzdem – im nächsten Sommer.

■ Von Birgit Heinig

VS-Marbach. Am 9. und 10. Juli 2021 wird der Hersteller von Bauteilen und kompletten Baugruppen aus Kunst-



stoff- und Metallkomponenten für spezielle Anwendungen in den Bereichen Automotive, Maschinenbau, Medizintechnik und Elektrotechnik nachholen, was in diesem Jahr am 17. und 18.

Juli hätte stattfinden sollen. Anlässlich des Jahrestages der Firmengründung am 1. Juli hätte man allen, die bei Huonker schon immer einmal hinter die Kulissen schauen wollten, am 17. und 18. Juli 2020 mit einem Tag der offenen Tür dazu Gelegenheit gegeben. Ein Festzelt, Essen und Trinken Dank der Marbacher Feuerwehrabteilung, Kinderbeschäftigung durch die Kindergärten aus Marbach und Pfaffenweiler – an alles hatte man gedacht.

In einem Festakt am Abend davor wollte man die Mitarbeiter und geladenen Gäste mit einem Überraschungsprogramm verwöhnen. Mit professioneller Hilfe von Medienexperte Michael Hoyer sollte dabei auch die Historie Revue passieren.

1970 gegründet

1970 gründete Hans Huonker mit Partner in Marbach den Werkzeug- und Formenbau Huonker & Brachat. Schon vier Jahre später war – am heutigen Standort, Obere Wiesen 5 – ein Neubau fällig. 1978 begann die Produktion von Stanzteilen, ab 1982 fer-



Das Unternehmen Huonker GmbH in Marbach, Systemlieferant für viele Industriezweige, hat sein Jubiläumsfest auf 2021 verschoben.

tigte man auch Spritzgussteile. 1992 stieg Huonkers Sohn Hans-Georg in das Unternehmen ein, übernahm die 1995 die Geschäftsführung und richtete es strategisch neu auf Kunststoff- und Metallverbindungen aus.

In den Jahren danach wurde die Huonker GmbH zertifiziert nach dem Qualitätsmanagement der Automobilindustrie, nach der Norm für Umweltmanagement und wurde von der IHK mehrfach

zum »attraktiven Arbeitgeber« ausgezeichnet. 2002 stieß Markus Blank als weiterer Geschäftsführer dazu.

Die vielfältigen, nach Kundenwunsch produzierten, häufig auch nach Kundenidee entwickelten Huonker-Produkte übernehmen hilfreiche Funktionen im beruflichen und privaten Alltag: Einpark-Sensoren am Kraftfahrzeug, Steckverbinder für Solaranlagen oder Dosierspender für die Händedesinfektion in Kli-

niken und Arztpraxen. Aktuell kann man auch in manchen Edeka-Filialen derlei Spender à la Huonker entdecken.

»Wir bieten innovative Problemlösungen für eine marktgerechte Herstellung von der Klein- bis zur Großserie in Millionenaufgabe«, fasst Pressesprecherin Melanie Dziuba das Portfolio zusammen.

Freilich hat die Coronapandemie in Form von Kurzarbeit Auswirkungen auch für die rund 100 Mitarbeiter am Standort Marbach und weitere 100 bei Huonker Hungária in Ungarn. Mit der Erarbeitung eines Pandemieplans und der Einrichtung eines Krisenstabs reagierte man sofort auf das Virus.

Infektionen von Mitarbeitern oder Lieferengpässe gab es daher bisher keine. Anlass genug, um das Jubiläumsjahr trotz Corona vielleicht doch nicht ganz unbeachtet verstreichen zu lassen. Derzeit sei man dabei, Ideen für alternative Feierlichkeiten im kleinen Rahmen zu sammeln, verrät Melanie Dziuba.

Von Holzleitungen und eigenen Pumpbrunnen

Heimat | Über die Anfänge der Wasserversorgung in Villingen und Schwenningen

VS-Villingen. Ab sofort kann das Franziskanermuseum an der Rietgasse in Villingen wieder öffentliche Führungen zum bekannten Termin, sonntags ab 15 Uhr anbieten.

Am Sonntag, 21. Juni, 15 Uhr, lädt Stadt- und Museumsführer Rudolf Reim zu einem begleiteten Rundgang durch die aktuelle Stadtwerke-Ausstellung »Wasser ist Leben« und zu thematisch passenden Museumsobjekten aus der Dauerausstellung ein.

Die Geschichte der Wasserversorgung wird für beide Teile der Stadt aufbereitet. Im 19. Jahrhundert wurden die Brunnen der badischen Marktstadt Villingen über Holzleitungen mit Wasser aus dem Umland versorgt. Im württembergischen Dorf Schwenningen verfügte fast



Die Ausstellung »Wasser ist Leben«, die die Stadtwerke Villingen-Schwenningen anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Druckwasserversorgung zeigen, konnte bis Sonntag, 5. Juli, verlängert werden. Foto: Franziskanermuseum

jedes Haus über einen eigenen Pumpbrunnen.

Doch im Laufe der Indust-

rialisierung, als immer mehr Fabriken gebaut wurden und immer mehr Menschen in Vil-

lingen und Schwenningen wohnten, drohte das Wasser auszugehen. Welche neuen

wegweisenden Projekte damals für die Wasserversorgung beschlossen wurden, zeigt die Sonderausstellung auf. An der Sonntagsführung können neun Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für den Museumsbesuch ist das Tragen einer Alltagsmaske erforderlich. Die Führungsgebühr beträgt fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

Die SVS-Ausstellung »Wasser ist Leben« konnte verlängert werden und ist im Franziskanermuseum in Villingen noch bis Sonntag, 5. Juli, zu sehen. Ohne Führung ist der Besuch der Wasserausstellung und der Dauerausstellung kostenlos möglich. Eine weitere Führung mit Rudolf Reim wird am Sonntag, 5. Juli, ab 15 Uhr angeboten.